



TUDOR

DIE MANUFAKTURWERK KALIBER

Die TUDOR North Flag und die Pelagos werden 2015 als erste TUDOR Modelle mit den von der Marke selbst entwickelten und hergestellten Uhrwerken ausgestattet. Im Rahmen des Aufstiegs von TUDOR stellt diese Neuerung den ersten Schritt bei der Umsetzung einer umfassenden Unternehmensstrategie dar, durch die die 1926 von Hans Wilsdorf gegründete Marke mehr Unabhängigkeit erlangen soll.

Traditionell steht bei der Uhrmacherkunst von TUDOR die Qualität der Produkte und der Komfort für ihre Träger im Mittelpunkt. Seit jeher mussten die von der Marke verwendeten Uhrwerke, die ausschließlich von Schweizer Herstellern bezogen wurden, ein hohes Maß an Zuverlässigkeit und Präzision erreichen. Der Anspruch bei der Entwicklung der TUDOR Kaliber war, diesen hohen Standard beizubehalten. Für die Produkte der Marke bedeutet dies ein bislang beispielloses Leistungsniveau.

Die TUDOR Manufakturwerk Kaliber schaffen ein erstaunliches Maß an Unabhängigkeit. Dank einer Gangreserve von circa 70 Stunden kann der Träger die Uhr zum Beispiel am Freitagabend abnehmen und sie am Montagmorgen wieder anlegen, ohne sie aufziehen zu müssen. Die Manufakturwerk Kaliber haben eine Frequenz von 28 800 Halbschwingungen/ Stunde bzw. 4 Hz und werden von einem Oszillator mit variabler Trägheit und Siliziumfeder reguliert. Überspannt wird der Oszillator durch eine Brücke, die für zusätzliche Robustheit sorgt und vor Erschütterungen und Vibrationen schützt. Der Selbstaufzugsmechanismus zieht sich in beide Richtungen auf und wurde vom Schweizer Prüfinstitut *Contrôle Officiel Suisse des Chronomètres* (COSC) zertifiziert – eine Premiere für ein Modell von TUDOR.

